

Festival der Farben

Züge in Lechenich, Liblar und Gymnich verzauberten die Jecken

VON HORST KOMUTH
UND MARGRET KLOSE

Erftstadt-Lechenich. Ein Festival der Ideen, Farben und Formen war der Lechenicher Zug – der größte, der je durch die Schlossstadt zog. Zugführer Thomas Schmalen konnte stolze 20 Großwagen, 16 Fußgruppen, sechs Musikkapellen und eine Reihe von Pferden zum bunten Stelldichein begrüßen.

Der SC Germania sorgte mit gleich vier Großwagen für Riesentimmung im Zug, der unter dem Motto stand „Kunterbunt un jeck, so fiert man in jeder Lechenicher Eck“. Die Gruppe des Kindergartens „An der Baumschule“ präsentierte sich als Heißluftballonfahrer. Applaus für so schöne Kostüme war ihnen sicher. Hingucker waren auch die Erftstädter Fründe mit ihren Kostümen „Super Mario World“ und der Freundeskreis Zeyen im mexikanischen Outfit. Auch die Vertreter der Heuss-Hauptschule sorgten als lebendige Legosteine für Begeisterung.

Erftstadt-Liblar. So viele waren noch nie jeck unterwegs beim Lib-

larer Zug. Mehr als Tausend Zugteilnehmer in 13 Fußgruppen, mit 19 Großwagen, neun Kapellen und Guggelmusik aus den Niederlanden sorgten für Stimmung im größten Stadtteil. Eine der größten Gruppen, die 60-köpfige Truppe der Donatusschule kam diesmal als spaßbringende Affenhorde daher. Aber auch die vielen Vereine, wie der SC Fortuna oder die Wassersportfreunde sind immer wieder Garanten für tolle Stimmung im Zug und am Wegesrand.

Träumen mit den Füßen

„Tanzen ist Träumen mit den Füßen“ lautete das Motto des Karnevalistischen Tanzsport-Vereins (KTV) Stäänefleer Liblar 2015, der fulminante Darbietungen bot. Abgerundet wurde der Zug, wie stets, von den großen Abteilungen der Fidelen Narrenzunft und der Klüttefunke.

Erftstadt-Gymnich. „Wir machen uns nicht die Welt wie sie uns gefällt, wir blenden heute nur alles aus, was nicht so schön ist“, lachte Wolfgang Meller, Vorsitzender der IG Gymnicher Karneval. Als Pippi

Langstrümpfe zog er mit den Gymnicher Neubürgern im Zug mit und sorgte so am Sonntag für noch mehr Farbenpracht und gute Laune in den Straßen.

Der Zug stand diesmal unter dem Motto „Mir fiere Fastelovend in Jemmenich un dat is klor, hück genau wie vor 48 Jahr“. Helga Leiseifer von den Neu-Gymnichern war schon dabei, als sich der allererste Karnevalszug durch den Ort schlängelte. Von Kunstrasen war damals aber noch keine Rede. Doch die Kinder und Jugendlichen vom Erfa 09 trugen ihren Kunstrasen sogar im Karneval durch den Ort. „Noch in diesem Jahr soll auch der Kunstrasen auf dem Sportplatz gelegt sein“, verrieten sie.

Insgesamt konnten die Zugleiter Matthias Mager und Siegfried Johann mehr als 560 Jecken in 31 Gruppen begrüßen. Da war das Rattenpack, das jubelnd und als liebe Ratten ihr elfjähriges Zugjubiläum feierte. Geringelt war die Stiftung Hephata unterwegs und als Matrose von der Gymnicher Mühle verwöhnte Beate Steffens dje Jecken mit Kamelle.



Toll kostümiert als Heißluftballonfahrer war die Kita Baumschule.